

Pressemitteilung

AllergoOne: Neuer fachgruppenübergreifender Versorgungsvertrag verbessert Allergie-Versorgung bei Kindern und Jugendlichen

Köln, 25. Juli 2025. Laut einer Studie des Robert Koch-Instituts leidet jedes sechste Kind (16,1 Prozent) in Deutschland an mindestens einer Allergie – Tendenz steigend. Viele betroffene Kinder und Jugendliche erhalten jedoch keine optimale Behandlung. Das soll sich jetzt ändern: Allergiegeplagte Patient*innen können ein neues Versorgungsangebot in Anspruch nehmen. Dafür haben der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen (BVKJ), der Bundesverband der Deutschen Dermatologen (BVDD), der Deutsche Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte (BVHNO) sowie der Bundesverband der Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin (BdP) einen gemeinsamen Vertrag mit der Techniker Krankenkasse (TK) geschlossen. Ziel ist es, die Kompetenzen dieser vier Fachrichtungen, die rund 90 Prozent der betroffenen Patient*innen versorgen, zu bündeln, um Allergien durch den gezielten Einsatz zugelassener Therapieallergene wirksamer und nachhaltiger zu behandeln.

Dr. Michael Hubmann, Präsident des BVKJ, betont: „**AllergoOne ist ein echter Meilenstein** in der Allergieversorgung. Zum ersten Mal ziehen vier große Facharztgruppen an einem Strang, um Allergien wirksam zu behandeln und langfristig in den Griff zu bekommen. Das ist dringend nötig, denn unbehandelte Allergien können zu chronischen Entzündungen, Asthma oder sogar zu einem allergischen Schock führen. Umso mehr freut es mich, dass wir gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse ein Konzept entwickelt haben, das medizinisch überzeugt und nachhaltige Therapieerfolge unterstützt.“

Dr. Marcus Heidemann, Vorstandsmitglied des BVKJ und als Verhandlungsführer maßgeblich an der Entwicklung von AllergoOne beteiligt, ergänzt: „Der neue Versorgungsvertrag zeigt, dass medizinische Qualität und Wirtschaftlichkeit kein Widerspruch sein müssen. AllergoOne setzt auf zugelassene, geprüfte Therapieallergene und sorgt für effiziente Abläufe in der Versorgung. Das stärkt nicht nur die Therapietreue der Patientinnen und Patienten, sondern trägt auch dazu bei, die Behandlungskosten im

System der gesetzlichen Krankenversicherung langfristig im Rahmen zu halten. Genau diese Balance braucht eine moderne Gesundheitsversorgung.“

Mit dem neuen Vertrag steht das Angebot jährlich mehr als 50.000 Versicherten der Techniker Krankenkasse offen, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Behandelt wird sowohl mit Spritzen unter die Haut (subkutan) als auch mit Tropfen oder Tabletten unter der Zunge. Die Wahl der Therapieform erfolgt im Zuge des Shared Decision Making, also der aktiven und gemeinsamen Therapieentscheidung zwischen Patient*innen und Ärzt*innen. Eingeschriebene Ärzt*innen, die Versicherte mit einer Allergie auf Baumpollen, Gräser, Hausstaubmilben, Bienen- oder Wespengift neu auf eine spezifische Immuntherapie einstellen, können hierfür eine extrabudgetäre Vergütung erhalten.

AllergoOne wird zur Allergen-Immuntherapie-Saison ab Spätsommer/Herbst starten.

Kontakt:

BVKJ-Service GmbH

Servicezeiten

Montag - Donnerstag: 9 - 16 Uhr

Freitag: 9 - 14 Uhr

Telefon: 0221 - 68909-27

E-Mail: service@bvkjs.gmbh

Weiterführende Links:

Allergische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland –

Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends:

https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Journal-of-Health-Monitoring/GBEDownloads/JFocus/JoHM_03_2018_Allergische_Erkrankungen_KiGGS-Welle2.pdf

Pressekontakt:

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen e.V. (BVKJ)

Mielenforster Straße 2, 51069 Köln

Telefon: 0221/68909-0

E-Mail: info@bvkj.de

Internet: www.bvkj.de

Präsident:

Dr. Michael Hubmann

Bundespressesprecher*innen:

Jakob Maske

Dr. Tanja Brunnert

Weitere Informationen zum Thema Kinder- und Jugendgesundheit unter:

www.kinderaerzte-im-netz.de